IN DER WOCHE

Fußball

Bezirkspokal, 1. Runde
O.Laxten - VfL WE Nordhorn Di., 19.30

emco-Kreispokal, 1. Runde

H./Biene II - E. Schepsdorf	Di., 19.15
Wippingen - Neubörger	Di., 19.30
BW Dörpen II - Walchum-H.	Di., 19.30
Messingen - Emsbüren II	Di., 19.30
C. Langen - ASV Altenlingen	Di., 19.30
Wettrup - Germ. Thuine	Di., 19.30
Werlte II - Spahnharrens.	Mi., 19.30
A'dorferm. - BW Papenb. II	Mi., 19.30
RW Heede - SuS Rhede	Mi., 19.30
Eintr. Börger - SV Surwold	Mi., 19.30
Eisten-Hüven - Bockholte	Mi., 19.30
Renkenberge - Sig. Sögel	Mi., 19.30
Breddenb.-H. - E. Papenb.	Mi., 19.30
SV Langen - Raspo Lathen	Mi., 19.30
SV Lahn - SV Rastorf	Mi., 19.30
SW Wieste - Frisia Vrees	Mi., 19.30
E. Brual - G. Papenburg	Mi., 19.30
Hilkenbrook - Esterwegen	Mi., 19.30
Neulehe - Aschendorf	Mi., 19.30
Lathen-Wahn - Neulangen	Mi., 19.30
Dersum - Ahlen/Steinbeck	Mi., 19.30
FC Wesuwe - Germ. Twist	Mi., 19.30
Groß Hesepe - DJK Geeste	Mi., 19.30
SC Adorf - SV Neuringe	Mi., 19.30
Emmeln - Rütenbrock	Mi., 19.30
SV Dalum II - VfL Emslage	Mi., 19.30
Haselünner SV II - Dohren	Mi., 19.30
Stavern/Apeld. - E. Berßen	Mi., 19.30
Herzlake II - SV Flechum	Mi., 19.30
Conc. Schleper - GW Lehrte	Mi., 19.30
Erika-Altenberge - Haren	Mi., 19.30
SV Bokeloh - SV Hemsen	Mi., 19.30
Osterbr./B. - SV Meppen III	Mi., 19.30
U. Meppen II - Schwefingen	Mi., 19.30
Ahmsen-V. - Hülsen-West.	Mi., 19.30
RW Herßum - SV Polle	Mi., 19.30
FC Schapen II - SG Freren	Mi., 19.30
Beesten - Lengerich-H.	Mi., 19.30
H. Andervenne - Leschede	Mi., 19.30
TuS Lingen II - Clusorth-Br.	Mi., 19.30
O. Laxten II - SuS Darme	Mi., 19.30
V. Brögbern - SC Baccum	Mi., 19.30
Vict. Gersten - SV Listrup	Mi., 19.30
Varenrode - SC Spelle-V. II	Mi., 19.30

Testspiele
Dienstag, 31. Juli

Emsbüren - SG Bramsche	Di., 19.00
Salzbergen - GW Rheine	Di., 19.00
FC 27 Schapen - TuS Lingen	Di., 19.30

Mittwoch, 1. August

Geeste II - Germ. Twist II	Di., 19.30

FUSSBALL

NFV-Pokal

Ergebnisse, 1. Runde: Rotenburg - Drochtersen-Assel 1:0, Hollage - Rehden 1:4, Uphusen - Ottersberg 2:0, Lüneburger SK - Heeslingen 7:8 n.E., Hildesheim - Bückeburg 0:1, FT Braunschweig - Egestorf-Langreder 0:2, Langenhagen - Goslar 2:5, Eilverse - Göttingen 4:1, SV Meppen - Holthausen/Biene 3:2, Jeddeloh - Cloppenburg (Mi., 8.08.). – **Achtelfinale** (Mi, 15. oder 22.08): VfB Oldenburg - Wilhelmshaven, SV Meppen - VfL Osnabrück, Rotenburg - Celle, Uphusen - Heeslingen, Lupo Martini Wolfsburg - Egestorf/Langreder, Bückeburg - Havelse, Eilvese - Goslar, Rehden - Sieger Jeddeloh/Cloppenburg.

Bezirkspokal

2. Runde, Mittwoch, 8.08, 19 Uhr
Vorwärts Nordhorn - Union Meppen
FC 27 Schapen - FC Schüttorf
SV Bad Bentheim - Union Lohne
FC Lastrup - Haselünner SV
Sparta Werlte - Blau-Weiß Dörpen
Freilos: Concordia Emsbüren

ERGEBNISSE

Leichtathletik

Langstaffel-Regionsmeisterschaften in Lingen, Top-3-Platzierungen der emsländischen Starter:

weibl. U 14: 1. StG Lingen/Meppen, 7:50,0 Min.; 2. Germania Twist, 8:11,9; 3. VfL Lingen 8:21,6.

männl. U 14: 1. Union Meppen, 7:50,3 Min.; 3. TuS Haren, 8:07,50.

TICKER

Fußball: Kreisliga-Aufsteiger SV Holtensia Holte hat ein weiteres Vorbereitungsspiel erfolgreich absolviert. Mit 4:1 gewann das Team von Trainer Dieter Foppe bei Concordia Schleper. Die Tore für die Holter erzielten Benedikt Hölzen (2), Florian Janzen und Jens Schulte.

Fußball: Der Regionalligist VfB Oldenburg verstärkt sich mit Torhüter Rene Melzer. Der 23-Jährige spielte in der Jugend beim Hamburger SV und den VfL Wolfsburg. In der vergangenen Saison absolvierte er sechs Partien für den VfB Lübeck in der Regionalliga Nord.

KONTAKT

Ihre Redaktion

	0 59 31/940-
U. Mentrup (um)	-163
D. Kremer (dkr)	-164
M. Nordmann (nor)	-165
Sekretariat	-161
Fax	-118
E-Mail:	emslandsport@meppener-tagespost.de

Anzeigen	0 59 31/940-133
Fax	-225
E-Mail:	anzeigen@noz.de
Abo-Service	-122

Das Finale will Carsten Schlangen in London erreichen. Foto: dpa

Zwei Schreckmomente vor der Abreise nach London

Mittelstreckenläufer Carsten Schlangen macht sich heute auf den Weg zu den Olympischen Spielen

Von Mirko Nordmann

BERLIN/MEPPEN. Marco di Carli hat schon englische Olympia-Luft geschnuppert und einen gelungenen Einstand bei den Schwimmwettkämpfen in London gefeiert. Heute macht sich mit Carsten Schlangen der zweite Emsländer auf den Weg zu den Olympischen Spielen, wo der Mittelstreckenläufer am Freitag bei den Vorläufen über 1500 Meter seinen ersten Auftritt hat.

Vor seiner Abreise musste Schlangen aber noch zwei Schreckmomente überstehen. Dass ein Paketzustelldienst die Sendung mit Schlangens Olympia-Ausrüstung aus den Augen verloren hat, ist sicher eine humoristische Anekdote. Weitaus mehr Sorgen bereitete dem 31-Jährigen eine Muskelverletzung, die er sich beim Trainingslager in Malente zugezogen hatte. „Ich konnte zwei Tage lang nicht richtig trainieren“, berichtet der gebürtige Meppener. Zwangsläufig kamen Gedanken an die Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Daegu im vergangenen Jahr auf, wo Schlangen verletzt abreisen musste.

Gemeinsam mit Hindernisläufer Steffen Uliczka aus Kiel wollte sich Schlangen in Schleswig-Holstein den Feinschliff für Olympia holen. Nicht nur für die Fußball-Weltmeister von 1974 ist der „Geist von Malente“ ein Begriff. Schlangen hatte sich vor den Europameisterschaften in Barcelona in Malente vorbereitet und in Spanien die Silbermedaille geholt.

Das soll ein gutes Omen sein, auch wenn der Architekt in London nicht mit einer Medaille spekuliert. „Das Finale ist das Ziel. Und das ist schon verdammt schwer. Einige Leute sind absolut fit“, hat Schlangen die Konkurrenz im Blick.

Zum Glück ist auch der Wahl-Berliner wieder fit und die Muskelzerrung vollständig auskuriert. „Es geht wieder richtig gut“, freut sich Schlangen auf seine zweiten Olympischen Spiele nach Peking 2008.

Pünktlich vor der Abreise soll auch das Paket mit der Olympia-Ausrüstung wieder aufgetaucht sein und noch rechtzeitig nach Berlin geschickt werden. „Zur Not habe ich ja noch eine Ersatztasche“, lässt sich Schlangen nicht aus der Ruhe bringen. So cool und schick gekleidet hat der Meppener alle Chancen auf das Finale.

„Ich bin so ein Bekloppter“

Schwimmer Marco di Carli über seinen Olympia-Einstand

Von Susanne Fetter

LONDON. Rund läuft es für die deutschen Schwimmer bei den Olympischen Spielen in London bislang nicht. Für einen Lichtblick sorgte der Sögeler Marco di Carli mit der 4x-100-Meter-Freistilstaffel. Das DSV-Quartett stellte einen neuen Deutschen Rekord auf und wurde Sechste. Nach dem gelungenen Einstand konzentriert sich di Carli nun auf seinen Einzelauftritt über 100 Meter Freistil und einen möglichen Staffelstart über die 4x100-Meter-Lagen.

Ein gefragter Interviewpartner ist Marco di Carli, der mit der deutschen 4x100-Meter-Freistil-Staffel zum Auftakt Sechster wurde.

Herr di Carli, Platz sechs mit der Staffel, wie zufrieden sind Sie?
Ziel war es, das Finale zu erreichen. Das haben wir geschafft. Wir wussten, dass es da schwer wird, weil einige Staffeln im Finale noch einmal was draufpacken werden. Natürlich ist es ärgerlich, dass wir eine Hundertstel an unserem Deutschen Rekord aus dem Vorlauf vorbeigeschwommen sind, aber an sich können wir zufrieden sein. Wenn uns vor ein paar Monaten jemand gesagt hätte, wir schaffen es ins Finale, hätten wir das nicht gedacht.

Sie sind als Letzter ins Wasser gesprungen.
Ja, ich bin so ein Bekloppter. Ich will das immer unbedingt, obwohl es die schwerste Position ist, weil dann meistens viele schon weg sind. Da muss man schauen, dass man noch eine Welle abkriegt. Diesmal bin ich reingesprungen und habe nach links geschaut. Da war mein alter Kumpel Roland Schoeman – wir hatten viel Spaß im Wasser. Beinahe wäre ich ja noch auf Platz fünf geschwommen. Aber es hat nicht mehr ganz gereicht.

Die Staffel war die positive Überraschung. Ansonsten erlebte das deutsche Schwimm-Team am Wochenende eher ein Debakel. Wie ist die Stimmung in der Mannschaft.
Bei uns in der Staffel ist sie gut. Mehr kann ich dazu gar nicht sagen. Für mich zählt nur, was ich steuern kann – und das ist nun einmal nur Marco di Carli. Den Rest versuche ich auszublenden. Ich habe da den absoluten Tunnelblick.

Die Franzosen haben am Schluss die USA abgefangen und Gold geholt. Hat Sie das überrascht?
Ehrlich gesagt, habe ich das gar nicht gesehen. Ich schaue nicht, wo die anderen sind, sondern versuche mich ganz auf mich zu konzentrieren. Aber prinzipiell muss man die Franzosen immer auf der Rechnung haben.

Was ist für Sie noch drin bei den Spielen?
Hundert Meter sind noch drin.

Logisch. Ihre Schwester, die hier in London wohnt, hat angeblich Finalkarten für das 100-Meter-Freistil-Finale.
Habe ich auch gehört. Sie hatte sich bei einer Kauf-Lotterie angemeldet und wohl ausgerechnet Karten für das 100-Meter-Freistil-Finale bekommen.

Und, kann sie dort ihren Bruder anfeuern?
Mal sehen. Wichtig ist für mich, dass ich meine persönliche Bestzeit verbessere. Aber, wie heißt es so schön? Vom Feeling her habe ich da ein gutes Gefühl. Es macht richtig Spaß, hier zu schwimmen.

Auch für die 100 Meter Lagen? Da könnten Sie ja mit Ihrem alten Kumpel und Zimmergenossen Helge Meeuw eine Medaille holen.
Helge ist auf jeden Fall qualifiziert. Das freut mich total. Ich muss das erst noch schaffen. Wenn es klappt, dann wird das alte Ehepaar noch einmal angreifen.

Olympia Laxten ungeschlagen am Ziel

Zwei emsländische Absteiger aus Tischtennis-Jugendbezirksklasse

brun **MEPPEN.** Ein großes Leistungsgefälle kennzeichnete die männliche Tischtennis-Jugendbezirksklasse. Das Emsland stellte zwar den Meister, aber auch zwei Absteiger. Dabei hatte der TuS Aschendorf bereits während der Saison das Handtuch geworfen.

Olympia Laxten II kassierte den einzigen Minuspunkt gegen BW Papenburg II und konnte Eintracht Nordhorn klar hinter sich lassen. In keinem anderen Spiel musste der Meister über die volle Distanz. Unumstrittener Leistungsträger war Marvin Luca Magdeburg im Einzel (34:2) und Doppel mit Lukas Lindt (13:2).

BW Papenburg II führt als Tabellendritter das Mittelfeld an. Die Mannschaft punktete gegen alle anderen Teams – bis auf den ASC Wilsum (5:8 und 6:8). Glänzende Einzelergebnisse verbuchten Tobias Kässens (41:4) und Sebastian Baumann (38:7). Der TV Meppen weist im unteren Mittelfeld bereits einen negativen Punktstand auf. Stärkste Saisonleistung war das Remis gegen den ASC Wilsum. Positive Einzelbilanzen erreichten die Brüder Patrick (30:15) und Niklas Tallen (25:18).

Führte Olympia Laxten zum Titel: Marvin Luca Magdeburg. Foto: Georg Bruns

Obwohl sich der Neuling VfL Rütenbrock in der Rückrunde erheblich steigerte, reichte es nur zu bescheidenen neun Zählern. Alle Spiele gegen besser platzierte Klubs wurden in beiden Halbserien verloren. Rückhalt des VfL war das Doppel mit Marcus Nögel und Christoph Grönniger (9:7).

Der Mitaufsteiger VfB Lingen startete verheißungsvoll und besiegte sogar den ASC Wilsum mit 8:6. In der Rückserie blieb die Mannschaft mit unveränderter Formation aber ohne Sieg und fiel mit insgesamt sieben Punkten auf Rang acht zurück. Ein akzeptables Gesamtresultat erzielte Simon Bögel (17:18). Schwächen gab es in den Doppeln.

Olympia Laxten III folgt mit gleicher Punktzahl. Ein Angstgegner war der Tabellenvorletzte für den VfB Lingen (8:4 und 8:6). Von den 14 eingesetzten Aktiven überzeugte Torben Marquardt (9:1), der sich für einen Stammplatz aufdrängte.

Der SC Spelle-Venhaus gab nur ein einjähriges Gastspiel in dieser Staffel. Ein Sieg und drei Unentschieden waren zu wenig. Positiv in Erinnerung bleiben die überraschenden Teilerfolge gegen den TV Meppen und den ASC Wilsum. Ein respektables Doppel bildeten Steffen Bertelink und Mike Wilde (8:8).

Junioren laufen weiter vorneweg

Emsländische Erfolge auf Regionsebene

can **LINGEN.** Äußerst erfolgreich präsentierten sich die emsländischen Nachwuchsleichtathleten bei den U-14-Regionsmeisterschaften über 3x 800 Meter im Lingener Emslandstadion. Dabei stellten die Nachwuchsathleten die seit Jahren währende emsländische Dominanz auf der Mittelstrecke erneut unter Beweis.

So glänzte die Startgemeinschaft Lingen/Meppen in der weiblichen U 14 auf besondere Weise. In 7:50,0 Minuten gewannen Mia-Sofie Meißner, Klara Santel und Anna-Lena Koers nicht nur überlegen den Regionstitel, sondern liefen sich zugleich an die Spitze der niedersächsischen Bestenliste. Auch die Vizemeister vom SV Germania Twist mit Leonie Mellentin, Ines Olthoff und Ammelie Vedder schafften in 8:11,9 Minuten den direkten Sprung auf den dritten Rang der Landesbestenliste.

In der männlichen U 14 dominierte der SV Union Meppen den Rennverlauf. Deutlich verwiesen Johann Hasters, Julian Ahrens und Jan-Niklas Ricke den SC Melle auf den zweiten Rang und wurden in 7:50,3 Minuten neuer Regionsmeister. In der niedersächsischen Bestenliste schoben sich die Unioner auf den zweiten Rang vor. In 8:07,5 Minuten sicherte sich das Team vom TuS Haren mit Julian Hermet, Lukas Hagen und David Bolle den dritten Platz und zugleich den vierten Rang in der Landesbestenliste.

An erster Stelle der niedersächsischen Bestenliste über 3x 800 Meter der U 14 und U 16 rangiert Anna-Lena Koers vom LAV Meppen.

Vorderladerschützen verteidigen DM-Titel

Team des SSC Emsland-Nord erfolgreich

jor **PFORZHEIM.** Auch im Jahre 2012 läuft es für die Schützen des SSC Emsland-Nord bei den Deutschen Meisterschaften optimal. Trotz des Handicaps, ihren eigenen Stand in Herbrum nicht mehr nutzen zu können und dafür in Haren/Dankern trainieren zu müssen, brachten die Vorderladerschützen vom SSC Emsland-Nord eine Gold- und zwei Bronzemedaillen mit.

Am ersten Wettkampftag errang die Perkussionsmannschaft mit den Schützen Heinrich Robben, Roland Robben und Dirk Schulte mit insgesamt 132 Treffern die Bronzemedaille. Dabei reichten die 47 Treffer von Heinrich Robben nur zu einem siebten Rang in der Einzelwertung. Roland Robben belegte mit 45 Treffern den 12. Platz. Dirk Schulte steuerte 40 Treffer bei.

Der zweite Wettkampftag verlief für die Emsländer hervorragend. Mit 121 Treffern sicherten sich die Emsländer die Goldmedaille in der Disziplin Steinschlossflinte mit fünf Treffern Vorsprung vor den Württembergischen Schützenkollegen. Dirk Schulte belegte in der Einzelwertung mit 42 Treffern den dritten Platz. Ansgar Kösters erreichte 40 Treffer und wurde Neunter. Roland Robben landete mit 39 Treffern auf dem 13. Platz.

Mit Edelmetall dekoriert wurden die erfolgreichen Schützen des SSC Emsland-Nord (v. l.) Ansgar Kösters, Heinrich Robben, Roland Robben und Dirk Schulte. Foto: Josef Reiners